

Luftfahrwerk Fehler: Stop....rot

Beitrag von „BOBROB“ vom 23. Mai 2022 um 20:55

Hallo Zusammen,

ich habe mir viele, viele Threads angeschaut und durchgelesen aber nichts hilfreiches gefunden.

Unser T Bj. 2017, 7P, 193KW, 3,0 TDI hat mir gestern einen Fehler Fahrwerk: Stop angezeigt.

Vorderachse ist gleichmäßig abgesenkt. Nach erneutem Start ist die Fehlermeldung weg, das Fahrzeug ist auf Normal Niveau...es dauert ein paar Kilometer (30) dann ist die Vorderachse wieder unten und es kommt erneut die Fehlermeldung. Gleiche Prozedur wieder und es dauert nun nur ein paar Kilometer bis die Fehlermeldung wiederkommt.

Der Nachbar ist Automechaniker, wir haben den Fehler ausgelesen, 0644 - Niveauregulierung - Mechanischer Fehler.....Datum und Kilometerstand sind natürlich lustig, die Kiste hat aktuell 138tkm auf der Uhr.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Wenn ich das Auto neu starte und über Nacht stehen lasse, ist er am nächsten Tag noch oben, unverändert...verliert also keine Luft. Da beide Seiten vorne immer gleich stehen kann es ja nicht an den Ventilen oder dem mechanischem Hözensensor liegen, oder.....

Falls einer mit der Fehlermeldung was anfangen kann würde ich mich freuen, beste Grüße
Günther

Beitrag von „coala“ vom 23. Mai 2022 um 21:02

Servus Günther,

bei Betrachtung des Fotos würde ich eher sagen, das Fahrzeugniveau ist an der Hinterachse zu hoch und nicht vorne zu tief.

Mechanik der Niveausensoren an der Hinterachse prüfen, wäre ein erster Vorschlag.

Grüße

Robert

Beitrag von „BOBROB“ vom 23. Mai 2022 um 21:18

Hallo Robert,

ich schaue mir das mal an, da dies eigentlich die Kiste meiner Frau ist , schaue ich nicht so oft auf die Höhe der einzelnen Räder, bin halt die Tag damit unterwegs gewesen.....hat einer mal ein Maß von Radmitte bis Unterkante Kotflügel für eine Normalstellung....

Besten Dank schonmal für Deinen Vorschlag....

Grüße

Günther

Beitrag von „coala“ vom 23. Mai 2022 um 21:31

Servus Günther,

die Werte findest du [hier](#).

Grüße

Robert

Beitrag von „BOBROB“ vom 23. Mai 2022 um 22:08

Robert, besten Dank. Ich schaue mir das morgen vormittag mit dem Nachbarn noch mal an.

Beitrag von „BOBROB“ vom 24. Mai 2022 um 13:01

Hallo Zusammen, heute haben wir noch mal unter das Auto geschaut, der Nachbar hat eine Hebebühne.

Mechanische Fehler konnten wir nicht entdecken. Da der gute Mann keine Erfahrungen mit Luftfahrwerken hat, haben wir die Aktion dann abgebrochen. Durch nochmaligen Anschluss des VSDS haben wir immer die gleiche

Fehlermeldung erhalten....C10D3 07 (008) mechanischer Fehler. Auch kann man durch das VSDC einzelne Komponenten ansteuern.....immer kommt die gleiche Fehlermeldung sobald man ein Rad ansteuert.... mal schauen wie es weitergeht, zur Not muss die Kiste mal in die Werkstatt.

Bis dahin

Günther

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „coala“ vom 24. Mai 2022 um 13:25

Servus Günther,

der Korrekturwert vorne links läuft etwas aus dem Ruder, insofern das Fahrzeug ansonsten gerade steht. Hat da vielleicht schon mal jemand in Sachen Tieferlegung mit "justierbaren Koppelstangen" herumgepfuscht? Habt ihr speziell diesen Hözensensor mal kontrolliert auf Leichtgängigkeit? Hier dann auch mal dessen Messwerte bei Niveauänderungen ("Sport", "Offroad-Level" usw.) im betrachten, ob diese plausibel sind.

Der Fehler C10D3 ist eher ein nicht ganz unbekannter Klassiker und deutet auf Probleme mit dem Kompressor, besser dessen Stromversorgung hin, wenn er selbst noch ok ist. Stichworte 40-A-Sicherung, Relais, el. Zuleitung beschädigt.

Grüße

Robert

Beitrag von „BOBROB“ vom 24. Mai 2022 um 13:31

Wir haben das Auto mit 24tkm gekauft, da sollte eigentlich keiner dran rumgespielt haben. Die 40A Sicherung Fahrerseite haben wir gezogen und betrachtet, ich werde da nochmal schauen und diese tauschen...gibt ja 2 davon. Abdeckung Kompressor haben wir entfernt, hier aber keine Auffälligkeiten entdeckt. Der Nachbar ist ein wenig überfordert und ich bin eher der Oldtimertyp....keine Steuergeräte usw. Ich fahre gleich mal eine Runde um das Dorf und schaue mal.....

Besten Dank für Deine Mühe, mittlerweile nicht mehr Königswinter sondern Traunstein.....Grüße also

Günther

Beitrag von „coala“ vom 24. Mai 2022 um 13:39

[Zitat von BOBROB](#)

[...] mittlerweile nicht mehr Königswinter sondern Traunstein [...]

Na du kannst dich ja unbürokratisch im Benutzerkontrollzentrum unter "Mein Profil" > "Über mich" in Bayern offiziell einbürgern, falls mit Traunstein nicht der Urlaub gemeint ist 😊

Grüße

Robert

Beitrag von „Matze74“ vom 24. Mai 2022 um 14:21

[Zitat von coala](#)

Servus Günther,

bei Betrachtung des Fotos würde ich eher sagen, das Fahrzeugniveau ist an der Hinterachse zu hoch und nicht vorne zu tief.

Mechanik der Niveausensoren an der Hinterachse prüfen, wäre ein erster Vorschlag.

Grüße

Robert

Hallo zusammen,

das sieht hinten fast aus wie im Extra Level.

Gruß Matthias

Beitrag von „BOBROB“ vom 24. Mai 2022 um 21:05

Hallo Zusammen, die Kiste ist jetzt beim Freundlichen und morgen wird das Ding mal angeschaut.

bin gespannt mit was die dann kommen. Ich gebe Bescheid sobald ich Info habe.

Grüße

Günther

Beitrag von „ominoes“ vom 21. Juni 2022 um 13:17

Hallo zusammen,

unlustigerweise habe ich den gleichen Fehler. Bei mir ist allerdings nur links vorn das Fahrwerk "unten". Wenn man das Fahrzeug startet geht alles, man kann das Fahrzeug auch hoch und runter pumpen. Das Fahrzeug bleibt auch abgestellt im höchsten Niveau stehen (Auch bei längerem Stehen, verliert keine Luft o.ä.) Sobald man allerdings einpaar Kilometer fährt kommt ebenfalls "Stop Fehler Fahrwerk".

Jetzt war ich beim freundlichen auslesen -> Ereignis C10D307 Niveauregelung mechanischer Fehler (sporadisch)

Der freundliche meinte es sei der Kompressor -> Kosten über 3000 EUR.

Auf meine Nachfrage warum nur vorn links unten ist wenn der Kompressor defekt ist meinte er nur "keine Ahnung vielleicht läuft da eine Leitung zusammen".

Da ich diese Antwort nicht wirklich zufriedenstellend finde hier nochmal die Frage in die Runde, wurde der Fehler bei dir bereits behoben [BOBROB](#)?

Hat noch jemand andere nützliche Hinweise??

Viele Grüße

Franz

Beitrag von „JuMu1958“ vom 21. Juni 2022 um 13:39

Ich hatte das Problem bei meinem vorherigen Touareg: Bei VW wurde sofort von extrem hohen Kosten gesprochen wie auch Du erwähnt hast. ABER hier aus dem Forum kam dann der Hinweis, das ein Aus- oder Einlassventil der Luftsteuerung am entsprechenden Rad das Problem verursachen könnte sein und die Kosten sich (damals) auf max € 400 belaufen würden für Aus- und Einbau, incl Material von nur ca € 50 für das Ventil. Mit diesem Wissen bin ich dann wieder zu VW und siehe da, es war eines der Ventile und die Gesamtkosten blieben unter € 400,-.

Beitrag von „ominoes“ vom 21. Juni 2022 um 13:48

* Update

Ich habe mir das Fahrzeug gerade mal selbst angesehen. Der Höhensensor vorn links ist abgebrochen. Es wird wohl daran liegen, schade dass eine Fachwerkstatt sowas nicht sieht.

Jetzt habe ich natürlich die Abschleppkosten an der Backe da die Mobilitätsgarantie das nicht abdeckt da ich es nicht in der Werkstatt tauschen lassen habe (Den Kompressor der offensichtlich aber auch nicht defekt ist) + Natürlich die "Fehlersuche" bei der nichts gefunden wurde.....

Siehe Foto.

Viele Grüße

Franz

Beitrag von „coala“ vom 21. Juni 2022 um 14:02

[Zitat von ominoes](#)

[...] + Natürlich die "Fehlersuche" bei der nichts gefunden wurde..... [...]

Servus Franz,

wenn die erfolglose Fehlersuche in der Werkstatt kostenpflichtig war, dann würde ich da anhand dieses ja schon optisch offensichtlichen Fehlerbilds aber schon noch mal dort vorsprechen. Zudem das Fehlerbild als solches ja bereits einen dahingehenden Verdacht schürte.

Man darf natürlich nicht zwingend in jeder Werkstatt einen Einstein erwarten, aber derart banale Dinge sollte auch ein mäßig begabter Mechatroniker schon nach kurzer Zeit finden.

Grüße

Robert

Beitrag von „Matze74“ vom 21. Juni 2022 um 15:05

[Zitat von ominoes](#)

Hallo zusammen,

unlustigerweise habe ich den gleichen Fehler. Bei mir ist allerdings nur links vorn das Fahrwerk "unten". Wenn man das Fahrzeug startet geht alles, man kann das Fahrzeug auch hoch und runter pumpen. Das Fahrzeug bleibt auch abgestellt im höchsten Niveau stehen (Auch bei längerem Stehen, verliert keine Luft o.ä.) Sobald man allerdings einpaar Kilometer fährt kommt ebenfalls "Stop Fehler Fahrwerk".

Jetzt war ich beim freundlichen auslesen -> Ereignis C10D307 Niveauregelung mechanischer Fehler (sporadisch)

Der freundliche meinte es sei der Kompressor -> Kosten über 3000 EUR.

Auf meine Nachfrage warum nur vorn links unten ist wenn der Kompressor defekt ist meinte er nur "keine Ahnung vielleicht läuft da eine Leitung zusammen".

Da ich diese Antwort nicht wirklich zufriedenstellend finde hier nochmal die Frage in die Runde, wurde der Fehler bei dir bereits behoben [BOBROB?](#)

Hat noch jemand andere nützliche Hinweise??

Viele Grüße

Franz

Alles anzeigen

Hallo Franz,

das wird das Federbein sein, hatte ich bei meinem alten auch.

Es läßt sich alles normal hoch und runter fahren, aber beim längerem stehen "sackt es ab".
Läuft der Kompressor beim Niveau einstellen etwas länger als sonst?

Den Kompressor kriegt man günstiger. Es gibt eine Spezialfirma die sich auf Luftfahrwerke spezialisiert hat.....müsste ich raus suchen. Da hatte ich meinen auch her, als wirklich der Kompressor defekt war. Da ging allerdings gar nichts mehr. Ich hatte mir dann einen vom Hersteller generalüberholten gekauft, haben die aber auch neu.

Gruß Matthias

Beitrag von „pe7e“ vom 21. Juni 2022 um 16:02

Hallo Matthias,

das "Federbein" an sich ist so gut wie nie defekt. Es besteht grob vereinfacht aus 3 Teilen: Stoßdämpfer, Luftbalg, Restdruckhalteventil.

Wenn das Fahrzeug absackt ist es beim Touareg meist ein defektes Restdruckhalteventil.

Wenn die Lufkammer defekt ist, dann kommt das Fahrzeug gar nicht mehr in das passende Niveau.

Wenn der Stoßdämpfer defekt ist, dann merkt man das amn Fahrverhalten - das Fahrzeug springt und federt dann und dämpft nicht mehr. Lufkammer und Dämpferdefekte kommen ganz ganz selten vor. Meist ist das Ventil das Problem. Hier sind die Ingenieure auch auf die Gloreiche Idee gekommen mehrere Metalle einzusetzen - Messing, Alu, Stahl - Korrossion ist damit Vorprogrammiert.

Das Verhalten von dem Fahrzeug von Franz ist wiederum ganz anders. Das Federbein kann nicht die Ursache sein. Wie er bereits geschrieben hat, ist ein defekter Niveausensor der schuldige. Darauf lässt auch der Eintrag im Log schließen. Das hätte auch jede 08/15 Werkstatt finden müssen.

Gruß Peter

Beitrag von „Matze74“ vom 21. Juni 2022 um 22:49

[Zitat von pe7e](#)

Korrossion ist damit Vorprogrammiert.

Hallo Peter,

das war bei mir damals der Fall. Deswegen mussten die Teile komplett gewechselt werden.

Aber dank meiner guten freien Werkstatt, und Teilen aus dem freien Handel, war die Reparatur im Rahmen der VW Teilekosten. 😊

Gruß Matthias

Beitrag von „pe7e“ vom 22. Juni 2022 um 09:55

Hallo Matthias,

die Korrosion betrifft nur das Restdruckhalteventil. Das bekommt man für ca. 50€ beim Freundlichen. Der vorhandene Schlauch kann meist gekürzt und mit einem neuen Verbindungsstück genutzt werden. Alles in allem mit dem richtigen Werkzeug ca. 1 h Arbeit. Leider wird von vielen Werkstätten gleich das ganze Federbein getauscht. Und das dann noch

an der gesamten Achse. Das ist m.E. ganz häufig nicht nötig. Den Luftbalg kann man einzeln tauschen und die Dämpfer halten ewig. Davon habe ich schon einige mit >300.000 km gesehen, kein Ölverlust o.ä.

Gruß Peter

Beitrag von „Matze74“ vom 4. Juli 2022 um 10:46

Hallo Peter,

wenn aber genau dieses Ventil festgerostet ist, und sich nicht ausbauen lässt, weil Gewinde festgerostet, und meine freie Werkstatt das Federbein nicht zerlegen möchte, stattdessen für 700€/St. (regulär 800€) neue besorgt, was ca. die Hälfte von einem VW Neuteil ist, dann nehme ich das Angebot gerne an.

So war die gesammte Reparatur unter dem vergleichbaren reinen Teile Preis bei VW.

Gruß Matthias

Beitrag von „pe7e“ vom 4. Juli 2022 um 11:12

Hallo Matthias,

die Ventile habe ich bisher immer gut rausbekommen. Richtig festrostet können die auch nicht. An den Kontaktstellen der beiden Metalle findet Bimetallkorrosion bis zu einem gewissen Grad statt. Ab einem gewissen Punkt schläft der Prozess dann ein bzw. verlangsamt sich sehr. Da die Teile recht massiv sind kann man da mit dem richtigen Werkzeug auch gut Kraft ausüben. Das korrodierte Material lässt sich dann mit einem Staubsauger und einer Messingbürste super entfernen. Bei den Repsätzen sind die passenden Dichtungen dabei. Das Prozedere macht man im eingebauten Zustand - da kommt man von außen gut ran (zur Not Radhausverkleidung entfernen). Das Federbein muss dafür auch nicht zerlegt werden - das RDHV ist wie ein Schraubfitting in das Federbein eingebaut.

Gruß Peter

Beitrag von „Klaus_Villach“ vom 10. Juli 2022 um 17:02

[Zitat von pe7e](#)

Hallo Matthias,

.....ft nur das Restdruckhalteventil. D.....

Gruß Peter

Hallo Peter, das Restdruckhalteventil finde ich nur beim 7L

Ich habe folgendes Problem, das Auto sinkt ab wenn es mehrere Tage nicht gefahren wird. Sobald eine Türe/Kofferraum geöffnet wird stellt sich der Wagen wieder auf das eingestellte Niveau.

Der Kompressor, die Ventileinheit und ein Federbein wurden bereits getauscht, nachdem vor ca. 6Monaten häufig die Meldung "STOP Fahrwerkfehler" kam.

Wo befinden sich diese Restdruckhalteventile um eventuell auf Lecksuche zu gehen.

Beitrag von „pe7e“ vom 10. Juli 2022 um 18:37

Hallo Klaus,

beim 7P ist das genauso wie beim 7L. Die RDHV sind direkt am Federbein - ergo gibt es 4 Stück davon...

Gruß Peter

Beitrag von „Zubavalanche“ vom 31. Juli 2022 um 12:29

[Zitat von BOBROB](#)

Hallo Zusammen,

ich habe mir viele, viele Threads angeschaut und durchgelesen aber nichts hilfreiches gefunden.

Unser T Bj. 2017, 7P, 193KW, 3,0 TDI hat mir gestern einen Fahler Fahrwerk: Stop angezeigt.

Vorderachse ist gleichmäßig abgesenkt. Nach erneutem Start ist die Fehlermeldung weg, das Fahrzeug ist auf Normal Niveau...es dauert ein paar Kilometer (30) dann ist die Vorderachse wieder unten und es kommt erneut die Fehlermeldung. Gleiche Prozedur wieder und es dauert nun nur ein paar Kilometer bis die Fehlermeldung wiederkommt.

Der Nachbar ist Automechaniker, wir haben den Fehler ausgelesen, 0644 - Niveauregulierung - Mechanischer Fehler.....Datum und Kilometerstand sind natürlich lustig, die Kiste hat aktuell 138tkm auf der Uhr.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Wenn ich das Auto neu starte und über Nacht stehen lasse, ist er am nächsten Tag noch oben, unverändert...verliert also keine Luft. Da beide Seiten vorne immer gleich stehen kann es ja nicht an den Ventilen oder dem mechanischem Höhensensor liegen, oder.....

Falls einer mit der Fehlermeldung was anfangen kann würde ich mich freuen, beste Grüße Günther

Alles anzeigen

Guten Tag und hallo,

habe genau den selben Fehler inklusive der Fehlermeldung mit dem verrückten Kilometerstand und Datum.

Beitrag von „Zubavalanche“ vom 31. Juli 2022 um 12:31

Brauch man zum lösen der Ventile den bekannten Steckschlüssel aus dem 7I?

Beitrag von „coala“ vom 31. Juli 2022 um 13:32

Servus Fabian,

nein, beim 7P sind die Druckhalteventile mit normalen Sechskant-Überwurfmuttern befestigt, entsprechend auch mit Standard-Werkzeug machbar.

Grüße

Robert

Beitrag von „Zubavalanche“ vom 31. Juli 2022 um 13:55

Vielen Dank für die schnelle Antwort. Hätte fast den Schlüssel bestellt.

Beitrag von „Zubavalanche“ vom 31. Juli 2022 um 14:14

Mit der Bitte um Nachsicht. Ist mein erster vw besonders erstmals luftfahrwerk. Aber gestaltet sich der Wechsel der Ventile ansonsten wie beim ersten Touareg? Dazu hab ich ein, zwei gute Anleitungen gefunden. Da mein Händler die nächsten 100 Jahre keine Zeit hat und meine Frau das Auto dringend benötigt muss ich selbst ran.

Beitrag von „coala“ vom 31. Juli 2022 um 14:21

Der Wechsel der Druckhalteventile ist kein Zauberwerk. Sowohl die Luftleitungen als auch die Ventile selbst haben einen Sechskant, so dass kein Spezialwerkzeug notwendig ist.

Wenn du öfter an deinem Fahrzeug schraubst und dazu auf die Reparaturanleitungen des Herstellers zurückgreifen möchtest, dann kannst du dir beim [erWin](#) genannten Portal Zugang hierzu buchen. Diese Dokumente lassen sich auch lokal auf deinem Rechner als PDFs speichern und/oder ausdrucken.

Grüße

Robert

Beitrag von „Zubavalanche“ vom 31. Juli 2022 um 14:26

Gerade angemeldet. Danke.

Beitrag von „Zubavalanche“ vom 1. August 2022 um 20:13

Hab heute die 40a Sicherung an Slot 56 gewechselt und schon funktioniert alles wieder. Wie kann das sein? Die kann ja nicht einfach so flöten gehen ohne Grund.

Beitrag von „coala“ vom 1. August 2022 um 20:19

Servus,

ohne Fremdeinwirkung oder eben eine Ursache löst eine Sicherung natürlich nicht aus. Mit den eher (seltenen) Ausnahmen eines Produktionsfehlers oder - bei knapper elektrischer Auslegung - alterungsbedingt. In aller Regel ist davon auszugehen dass sich das Szenario wiederholt, solange die Ursache nicht gefunden und beseitigt ist. Aber vielleicht hast du ja tatsächlich Glück...

Grüße

Robert

Beitrag von „Zubavalanche“ vom 9. August 2022 um 11:54

naja nach einem kurzen juhu, ist der Fehler leider wieder da.



Beitrag von „lbo“ vom 20. September 2022 um 23:41

Hallo zusammen, ich habe gleiche Fehler habt ihr was gefunden? Bei mir war hinten links Sensor Defekt gewechselt hinten geht wieder hoch aber rechts ist 3cm tiefer als links vorne und hinten und wegen Fehler lässt nicht kalibrieren was kann ich tun?

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 24. September 2022 um 17:40

Problem mit der Niveauregulierung gabs bei mir beim zweiten Touareg, einem silberfarbenen V6 TDI

Den hatte ich zwischen 60.000 und 92.000km bis Mitte 20014 gefahren.

(Diesepreise seinerzeit: um die 1,40 €)

Auf der Rückfahrt vom Bodensee fiel mir auf, meine Frau sass auf dem Beifahrersitz urplötzlich einiges tiefer als gewohnt und der Blick auf die Motorhaube zeigte, dass sich das Fahrzeug während der Fahrt "bedenklich" nach rechts unten abgesenkt hatte.

Fehlermeldungen erschienen keine, soweit ich mich erinnere.

So ging es dann in langsamer vorsichtiger Fahrt noch 15 KM bis zum Händler, der mir das Fahrzeug aus seinem Privatbesitz verkauft hatte.

Laienhaft ausgedrückt wurden die Luftkammern / Luftsäcke auf der rechten Seite nicht mehr befüllt und die waren auch schadhaft.

sehr Positiv: nach drei Tagen stand der Wagen wieder horizontal auf allen 4 Reifen - schön wie eh und je.

komplette Reparatur war kostenlos 🤗, da noch in der Jahresgarantiezeit.

Gruss und ein schönes Wochenende.

Beitrag von „coala“ vom 24. September 2022 um 17:51

[Zitat von Wolf - V 8 -](#)

[...] Den hatte ich zwischen 60.000 und 92.000km bis Mitte 20014 gefahren.

(Diesepreise seinerzeit: um die 1,40 €) [...]



Servus Wolfgang,

ob wir in knapp 18.000 Jahren noch Diesel tanken? Der Preis wäre dann jedenfalls, zumal inflationsbereinigt, absolut topp 😄.

Grüße

Robert